VEREIN DER FREUNDE DES KLOSTERS REUTBERG e.V.



Protokoll zur Jahreshauptversammlung am 10.11.2026

Ort: Am Reutberg 1 / 2, 83679 Sachsenkam („Klosterbräustüberl Reutberg“)
Zeit: 19:15 – 21:20 Uhr

Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgte satzungsgemäß und fristgerecht durch persönliches Anschreiben per Brief-Post und E-Mail sowie durch Bekanntgabe durch die Presse.

In der Klosterkirche fand um 18:00 Uhr eine von Herrn Spiritual Gottswinter gehaltene hl. Messe statt. Es wurde aller verstorbenen und lebenden Mitglieder der Freunde des Klosters Reutberg e.V. gedacht.
Die Jahreshauptversammlung startete um 19:15 Uhr im „Jagerstüberl“ des Klosterbräustüberls.

Bei der Mitgliederversammlung waren laut Anwesenheitsliste 23 Mitglieder und drei Gäste anwesend.

Die folgende **Tagesordnung** wurde vorgestellt und einstimmig genehmigt.

TOP 1 Begrüßung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Genehmigung der Tagesordnung
TOP 2 Bericht des Vorsitzenden
TOP 3 Bericht der Schatzmeisterin
TOP 4 Aussprache zu den Berichten
TOP 5 Bericht der Kassenprüfer
TOP 6 Genehmigung des Jahresabschlusses und Entlastung der Vorstandschaft
TOP 7 Neuwahl 1. Vorstand
TOP 8 Neuwahl SchatzmeisterIn
TOP 9 Aktuelle Situation des Klosters
TOP 10 Zu behandelnde Anträge gemäß § 7.4 der Satzung:
Herr Langheiter schlägt eine Kostenerstattung für die Schriftführung und die Schatzmeisterin vor. Weitere Vorschläge sind: Neuauflage Kalender, Spendenaufruf mit Tombola, Flohmarkt im Klosterhof.
Top 11 Verschiedenes: Wünsche, Anträge, Anregungen für das neue Vereinsjahr

TOP 1 Begrüßung
Der 2. Vorsitzende Herr Xaver Waldmann begrüßte in Vertretung des 1. Vorstands Herrn Martin Englert alle Teilnehmer und eröffnete die Versammlung.
Im Besonderen wurde Herr Spiritual und Wallfahrtskurat Markus Gottswinter als geborenes Vorstandsmitglied begrüßt.

Gemäß § 7.6 der Satzung ist die Versammlung beschlussfähig, ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder.
Anträge nach § 7.4 der Satzung, über die ein Beschluss herbeizuführen wäre, wurden eingereicht (siehe TOP 10).
Mit der Einladung wurde die Tagesordnung zugestellt.
Diese wurde auf Nachfrage des 2. Vorsitzenden einstimmig angenommen.

Herr Waldmann entschuldigte sich, dass er in der Einladung „TOP 10“ zweimal aufführte (nun berichtigt Anmerkung d. Schriftführerin).

Folgende Personen haben ihr Fernbleiben von der Jahreshauptversammlung entschuldigt:
Vorstandsmitglieder: Sr. M. Benedicta Tschugg OSCCap, Martin Englert, Christina Paul
Beirat: Toni Benz
Kassenprüfer: Stefan Braun-Feldweg
Vereinsmitglieder: Sieben an der Zahl

TOP 2 Bericht des 2. Vorsitzenden
Zu Beginn der Jahresberichte wurde stehend aller verstorbenen Mitglieder (namentlich des Beirats und Gründungsmitglieds Hans Burger sowie des Gründungsmitglieds Dr. Sixtus Lampl) gedacht.

Nachträgliche Information der Schriftführerin über die Ein/Austritte der Mitglieder 2026:
Neuaufnahmen: 10 Austritte: 4 Sterbefälle: 2

Der 1. Vorstand Martin Englert teilte im Sommer 2026 den Vorständen schriftlich mit, dass er zur Jahreshauptversammlung 2026 von seinem Posten zurücktritt.
Der 2. Vorstand las den Rücktrittsbrief des 1. Vorstands Martin Englert vom 10. Aug. 2026 vor.
In diesem teilte er mit, dass sein Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen erfolge.
Ferner betonte er, dass es ihm eine Ehre gewesen sei, dass er in den vergangenen 15 Jahren zum Erhalt des Klosters habe mitwirken dürfen. Er dankte allen Mitgliedern herzlich, welche ihn in seinen Aufgaben unterstützt haben und wünschte dem Verein der Freunde des Klosters Reutberg weiterhin erfolgreiche Arbeit und dem Kloster eine gesicherte und segensreiche Zukunft.

Da Martin Englert seinen Rücktritt in den vergangenen Monaten immer wieder andeutete, beschäftigte man sich schon im Vorfeld der Vorstandssitzung, welche im Juli 2026 stattfand, mit dem Thema der Nachfolge.
Aus dem Kreis der „Reutberger Kirchgänger“ konnte ein Kandidat gefunden werden.

Schatzmeisterin Christina Paul gab Mitte Oktober 2026 die Niederlegung Ihres Amtes aus privaten Gründen bekannt.

Als positives Ereignis hob Herr Waldmann die digitale Kirchenführung vom 9. Okt. 2026 über die Klosterkirche Reutberg und deren Geschichte hervor. Dieser wurde in Kooperation mit Herrn Spiritual Gottswinter und Toni Benz erstellt. Toni Benz trug die digitale Kirchenführung im Reutberger Bräustüberl vor. Die Teilnehmerzahl war leider recht überschaubar; alle Anwesenden waren jedoch sehr begeistert und angetan.
Sr. M. Petra Grünert OSF (deutsche Franziskanerin von Maria Stern in Augsburg, Diplom-Theologin, Pastoralreferentin und geistliche Begleiterin) warf ein, dass man das nächste Mal den Vortrag per Video aufnehmen und auf YouTube stellen solle.
Dieser Vorschlag wurde begrüßt. Natürlich müsse Herr Benz einverstanden sein.

TOP 3 Bericht der Schatzmeisterin
In Vertretung der Schatzmeisterin verlas der 2. Vorstand den Kassenbericht.

TOP 4 Aussprache zu den Berichten

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer
Die Schatzmeisterin Frau Paul ließ dem Kassenprüfer Herrn März im Vorfeld alle Unterlagen zukommen.
Dieser und Kassenprüfer Herr Braun-Feldweg prüften alle Unterlagen am 8. Nov. 2026.
Laut Herrn März sei alles ordentlich geführt und es gebe keinerlei Beanstandungen.

TOP 6 Genehmigung des Jahresabschlusses und Entlastung der Vorstandschaft
Die Vorstandschaft wurde mit keiner Gegenstimme und drei Enthaltungen entlastet.

TOP 7 Neuwahl 1. Vorstand ; TOP 8 Neuwahl SchatzmeisterIn
TOP 7 und TOP 8 gingen ineinander über, daher werden sie unter einem Punkt zusammengefasst.

Im Vorfeld erklärte sich Altbürgermeister Johann Schneil bereit die Leitung der Wahl zu übernehmen.
Er fragte, ob es neben Gabriel Vogel noch weitere Mitglieder gebe, welche sich für das Amt des 1. Vorsitzenden zur Verfügung stellen möchten.
Es meldete sich niemand.

Herr Gabriel Vogel stellt sich der Versammlung kurz vor und erklärt seine Bereitschaft zur Übernahme eines Ehrenamtes im Vorstand der Freunde des Klosters Reutberg e.V. Er wird seine beruflichen Erfahrungen aus dem Mitglieder- und Kundenservice, sowie dem Projektmanagement zur Förderung des Klosters gerne einbringen.

Frau Theresia Lindner, welche nach dem Rücktritt von Frau Paul gebeten wurde, sich für das Amt der Schatzmeisterin zur Verfügung zu stellen betonte, dass sie möchte, dass Frau Paul dieses Amt fortführt.
Die Schriftführerin entgegnete ihr, dass sie am Tag der Jahreshauptversammlung noch einmal versucht habe, Frau Paul zur Fortführung des Amtes zu bewegen. Diese sei aber bei ihrem Entschluss geblieben.
Frau Lindner wies ausdrücklich darauf hin, dass sie dieses Amt nur als „Notbesetzung“ bekleiden möchte, wenn absolut niemand Anderes sich dafür zur Verfügung stelle.

Herr Schneil fragte also, ob es Mitglieder gebe, welche das Amt des Schatzmeisters bekleiden möchten. Es gab keine Meldung.

Die Schriftführerin sagte, dass von jemandem kurz vor der Sitzung eine Briefwahl gewünscht wurde.
So wurde eine Briefwahl durchgeführt.

Zur Wahl des 1. Vorstands stand Gabriel Vogel, zur Wahl als Schatzmeisterin Theresia Lindner zur Verfügung.

Die Wahlzettel wurden verteilt und in einer Wahlurne eingesammelt.

Johann Schneil zählte die Zettel mit Martin März aus und kam zu folgendem Ergebnis:
1. Vorstand Gabriel Vogel 23 „Ja“ Stimmen, eine Enthaltung
Schatzmeisterin Theresia Lindner 23 „Ja“ Stimmen, eine Enthaltung

Beide nahmen die Wahl an!

TOP 9 Aktuelle Situation des Klosters
Herr Spiritual Gottswinter übernahm die Schilderung der Situation des Klosters und ging zunächst auf die baulichen Neuerungen ein.
Die am Deutlichsten sichtbare Veränderung sei an der Auffahrt zum Kloster zu sehen – die Stallerweiterung der „schweren Jungs“ (gemeint waren natürlich die Ochsen). Diese können sich nun über mehr Platz in den Wintermonaten freuen.

„Öl“ sei am Reutberg nun Geschichte! – Alle Häuser am Reutberg seien jetzt an eine neue Hackschnitzelheizung angeschlossen. Diese werde ausschließlich mit dem eigenen Holz gespeist!

Ein Franziskuskreuz sowie ein Ölgemälde, welches die Schwestern 1618 aus der Schweiz mitbrachten, wurde restauriert. Das Holzkreuz hänge im öffentlich zugänglichen Teil des Klostereinganges, das Ölgemälde „Lauretanische Landschaft“ im Kreuzgang im Klausurbereich. Ermöglicht wurde die Restauration durch die Messerschmitt Stiftung.

Das Wallfahrtsbüro im Erdgeschoß des Gebäudes der früheren Schule in welchem auch Beichtgespräche stattfinden sollen wurde für EUR 60.000,- renoviert. Die Räume waren von Feuchtigkeit befallen!

Ausstehen würde unter Anderem noch ein elektrischer Spieltisch für die Orgel (damit diese von unten bespielt werden kann), sowie – weitaus kostenaufwändiger – die Renovierung der Ostfassade inklusive der ca. 240 Fenster. Die Fassade allein wird schon mit ca. 260.000,- EUR zu Buche schlagen!

Zudem müssen noch weitere Zellen für die Schwestern gestaltet bzw. renoviert werden!

Sehr Erfreuliches gäbe es über den Konvent zu berichten:
Insgesamt leben im Kloster Reutberg im Moment sieben Frauen.
Die Apostolische Kommisarin Sr. M. Benedicta, Sr. M. Faustina (beide ewige Profess), Sr. M. Magdalena, Sr. M. Gratia, Sr. M. Pia (alle drei zeitliche Profess), Sr. M. Franziska (Novizin), Jutta (Postulantin). In diesen Tagen komme noch Birte hinzu; sie macht am Reutberg das Freiwillige Ordensjahr. Dann sind es acht Frauen.

Die Schwestern seien von Rom eingeladen, ihre Statuten zu erneuern.
Dieser Prozess werde von dem aktuell besten Kirchenrechtler Prof. Pater Noach Heckel OSB, der röm.-kath. Theologin Prof. Dr. Marianne Schlosser und Pater Clemens Gutberlet LC (früherer Mitarbeiter in der Glaubenkongregation) begleitet.

Herr Spiritual Gottswinter machte auch auf die bevorstehenden Fahrten aufmerksam:
- Wallfahrt nach Italien 12. – 17. April 2027
- Tagesfahrt nach Kempten auf den Spuren von Sr. M. Fidelis Weiß am 24. April 2027
Für beide Fahrten sind im Moment noch Plätze frei.

TOP 10 Zu behandelnde Anträge gemäß § 7.4 der Satzung:
Herr Langheiter schlägt eine Kostenerstattung für die Schriftführung und die Schatzmeisterin vor. Weitere Vorschläge sind: Neuauflage Kalender, Spendenaufruf mit Tombola, Flohmarkt im Klosterhof
Alle Auslagen für den Verein (Porto für die postalische Versendung, Drucke, usw.) werden der Schatzmeisterin und der Schriftführerin stets erstattet.
Die größten Ausgaben seien das Porto für die Briefaussendungen an diejenigen Mitglieder, welche keine E-Mail-Adresse haben.
Die weiteren Anträge wurden nach einer längeren Diskussion abgelehnt.

Top 11 Verschiedenes: Wünsche, Anträge, Anregungen für das neue Vereinsjahr
Frau Piel (Beirätin) schlug vor, dass der von Sr. M. Benedicta geprägte Slogan „Fenster für die Ewigkeit“ doch für ein Projekt zur Spendensammlung für die Renovierung der Fenster der Westfassade verwendet werden und in Angriff genommen werden sollte.
Dies fand große Zustimmung.
Man war sich einig, dass dafür ein prominentes „Zugpferd“ gefunden werden müsse.

Herr Spiritual Gottswinter wurde über Herrn Englert angefragt, weshalb keine einzige Votivtafel mehr in der Kirche hinge. Diese sind im Zuge der Renovierung alle abgenommen und nicht wieder aufgehängt worden.
Es sei die Idee entstanden, die Votivtafeln etwa ab Feb. 2027 im Wechsel in dem kleinen Raum in welchem die Opferkerzen seien aufzuhängen.

Herr Paul wurde nach dem Stand der Dinge, was die Kartierung der Sterne betrifft, angesprochen. Dieser meinte, dass alle Sterne noch einmal durchgezählt wurden – es seien 68 Sterne. Davon seien auch welche hinter dem Hauptaltar.
Auf der Urkunde, welche jeder Sternpate erhalten habe, sei eine Zahl. Noch in diesem Jahr käme die Karte mit den nummerierten Sternen heraus. Diese sei dann auf der Webseite des Freundeskreis sowie im Klostergang zu finden. Dann könne man dort sehen, wo der Stern, für welchen man eine Patenschaft übernommen hat, sei.
Herr Paul sieht die Kartierung der Sterne nun bis Ende 2026 als abgeschlossen.

Es wurde der von Herrn Pfarrer Weingärtner schon öfter hervorgebrachte Wunsch aufgegriffen, dass die Jahreshauptversammlung in der „helleren“ Jahreszeit, zum Beispiel im Juni nach den Pfingstferien stattfindet.
Viele Mitglieder kommen nicht zur Versammlung weil sie in der Dunkelheit nachts nicht mehr nach Hause fahren möchten.
Das Thema wird kurzfristig in der Vorstandschaft aufgegriffen und eine neue Regelung gefunden werden.

Der 2. Vorstand Xaver Waldmann bedankte sich bei den Anwesenden für`s Kommen und wünschte allen eine gute Heimfahrt.

Ende der Versammlung: 21:20 Uhr.



(Unterschrift)
Gabriel Vogel
1. Vorstand



(Unterschrift)
Helga Schneid
Schriftführerin